



Die grün-weiss gekleideten Regensdorferinnen Franziska Heller (von links), Isabell Neumann, Viktoria Weber, Anne Martin und Franziska Raff wollen auch heuer kompakt verteidigen.

Foto: PD

## Auf Beutefang in der 1. Liga

**BASKETBALL** Müssen die Regensdorferinnen nach zwei Saisons mit nur einer Niederlage wieder das Verlieren lernen? Nein, sagen Trainer und Teamcaptain der Raptors vor Beginn der 1.-Liga-Meisterschaft.

Sie sind zurück in der 1. Liga Regional: Franziska Raff und ihre Teamkolleginnen bestreiten die Basketball-Meisterschaft in diesem Winter wieder in der höchsten Liga des Regionalverbandes. Nach dem Aufstieg aus der 3. Liga im Frühling 2017 beendeten die Raptors auch die abgelaufene Spielzeit in der 2. Liga auf Platz 1. In den vergangenen zwei Jahren verloren die Regensdorferinnen lediglich eine einzige Partie.

«Es war die letzte, und wir waren bloss zu sechst», erinnert sich Raff, eine der zwei Captains des Teams. Ein Drei-Punkte-Wurf des Gegners in der letzten Sekunde

besiegelte am 20. April das 33:34. Davor hatten die Raptors 27 Siege aneinandergereiht, bei einer Korbdiffenz von +754. Mit über 40 Punkten Unterschied geendet habe aber nur «vielleicht ein Spiel», weiss Raff. «Auch in der 3. Liga gibt es Teams, die wissen, wie Basketball spielen geht.»

### Erfolg dank Familiengefühl

Der Lauf durch die Ligen begann mit einem Zerwürfnis. Die Saison 2015/16 hatten die Basketballerinnen noch für Divac bestritten. Nach der Spielzeit verliess das Team den Club. «Wir waren uns nicht einig, wer uns trainieren

soll», erzählt Franziska Raff. «Wir befürchteten, dass wir Spielerinnen verlieren, wenn wir bleiben.» Neue Heimat wurde Phönix Regensdorf, wo gerade die Nachwuchsarbeit intensiviert worden war. Gespielt und trainiert wird im Rütihof Zürich.

Ihre Equipe zeige den Juniorinnen, wo es hingehen könne, sagt Innenspielerinnen Raff: «Wir sind eine Möglichkeit.» Ein paar Juniorinnen seien schon ins Training integriert, erklärt Will Adams. Seit zwei Jahren beibet er die Auswahl, nach dem Rücktritt von Giorgio Taleon nun aber alleine. Das sei zwar mehr Arbeit, schmunzelt Adams. Doch sie fällt leicht: «Es ist eine gute Truppe, eine nette kleine Familie.» Dieses Familiengefühl sei ein wichtiger Grund für den Erfolg.

Seine Basketballerinnen dächten an die Gruppe, erklärt Adams. Er glaubt deshalb, dass es in der 1. Liga weitergehen kann mit dem Gewinnen. «Wir haben ein neues System eingeführt. Das benötigt immer Zeit. Wir haben Fortschritte gemacht in unserem Spiel. Und wir arbeiten weiter an Verbesserungen.» Das Team sei wieder in der höchsten regionalen Liga, weil es sich anstrengt. «Wir haben auch in den letzten zwei Jahren trainiert wie ein 1.-Liga-Team.»

### Leidenschaft und Einsatz

Für Erfolg sorgen soll die disziplinierte Defense und ein kompakter Teamauftritt. Sechs Basketballerinnen standen schon gemeinsam für Divac in der Halle. «Die Leidenschaft für Basketball

ist immer noch dieselbe wie damals und unser Einsatz auch», stellt Franziska Raff fest. In der 1. Liga Regional wollen sich die Aufsteigerinnen «möglichst bald oben festsetzen». Dazu sei nach dem Aufstieg das Konditionstraining intensiviert worden.

«Wir werden sehen, was möglich ist», sagt Will Adams. Er selbst sagt: einiges! Der Trainer ist von den Qualitäten seiner Equipe überzeugt. «Das Team ist besser, als es selbst denkt. Wir werden besser abschneiden, als viele erwarten.» Nach dem ersten Spiel vom 23. Oktober werden die Regensdorferinnen wissen, wo sie stehen. Denn in die Meisterschaft starten sie gleich bei Seuzach-Stammheim. Es ist der Regionalmeister der vergangenen Saison. Stefan Kleiser

## Premiere endet auf Rang 34

**RAD** Timon Rüegg fährt am Quer-Weltcup in Bern auf Rang 34. Seine Schwester Noemi war bei den Frauen drittbeste Schweizerin.

Im Januar ist der Oberwengener Timon Rüegg (VC Steinmaur) in Steinmaur noch U-23-Schweizer-Meister geworden, in der neuen Saison startet er bereits in der Elite-Kategorie. Am Rennen in Bern, das Mathieu van der Poel vor Mitfavorit Wout van Aert für sich entschied, hatte Rüegg seinen ersten Weltcup-Einsatz als Elite-Fahrer. Und der Kampf un-

ter den weltbesten Querfahrern war hart: «Da ich weit hinten starten musste, versuchte ich sofort, einige Plätze wettzumachen. Das war ein Effort, von dem ich mich kaum mehr erholen konnte», erklärt Timon Rüegg und fügt an, dass er in Anbetracht dessen mit seinem 34. Rang und seiner Klassierung als drittbesten Schweizer zufrieden sein müsse.

Anders als Rüegg bewertet Johan Jacobs, der einzige Unterländer in der U-23-Kategorie, seine Leistung: «Ich hatte mir mehr erhofft als den 31. Rang. Aber heute ist nicht mehr dringeliegen», zeigt

te sich der U-23-Vize-Schweizer-Meister enttäuscht.

### Sturz im Schräghang

Bei den Frauen mussten Juniorinnen wie Noemi Rüegg (VC Steinmaur) mit den Elite-Fahrerinnen starten. Die dreifache Junioren-Schweizer-Meisterin (Quer, Strasse, Zeitfahren) klassierte sich als drittbeste Schweizerin im 35. Rang. Rüegg war damit die Beste der Fahrerinnen mit Jahrgang 2001 und jünger. Mit dem Resultat ist sie zufrieden, aber: «Pech war, dass ich in der letzten Runde im Schräghang stürzte. Das brachte mich aus dem Rhythmus und kostete einige Plätze». In dem von den Holländerinnen dominierten Frauenrennen nicht auf Touren kam Svenja Wüthrich vom RV Rieden-Wallisellen. Sie musste sich mit zwei Runden Rückstand mit dem 58. Rang begnügen.

Adrian Arnold (VC Steinmaur) verlor bei seiner Weltcup-Premiere im Juniorenrennen als 34. nicht einmal anderthalb Minuten auf den Sieger: «Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen. Auf internationalem Niveau wird nochmals anders gefahren. Diese Erfahrung tut gut und bringt mich sicher weiter», so das Fazit des Niederwengeners.

August Widmer



Für Timon Rüegg war es ein hartes Rennen unter den Weltbesten. Foto: Keystone

## Schwungvolle Jets

**UNIHOCCY** Die Frauen der Kloten-Dietlikon Jets besiegen den NLA-Vorletzten Frauenfeld 9:4. Andrea Gämperli und Julia Suter trafen je zweimal.

Selten spielten die Kloten-Dietlikon Jets in dieser Saison so schwungvoll wie in diesem Heimspiel gegen die Red Lions Frauenfeld. Von Beginn weg drückte das Team von Radomir Maleček aufs Tempo, und die Gäste wussten sich kaum aus ihrer eigenen Zone zu lösen. Dank Toren von Andrea Gämperli, Kassandra Luck und Linda

Pedrazzoli führten die Tabellen-zweiten der NLA nach einem Drittel 3:1. Nach einem resultatemässig ausgeglichenen Mitteldrittel (2:2) sorgten die Jets im Schlussabschnitt schliesslich auch auf der Anzeigetafel für klare Verhältnisse. Milena Mahlers Anschlusstreffer zum 4:5 beantwortete Julia Suter prompt. In der Folge sorgten Gämperli und erneut Suter für einen komfortablen Viertorevorsprung. Zum Schluss konnte Sereina Zwissler den Ball noch ins verwaiste Frauenfelder Tor zum 9:4-Endstand einschleusen. red

### MÄNNER NLA

### Captain Dürst gibt sein Comeback

Der letztjährige Captain, Daniel Dürst, ist per sofort zurück im Fanionteam der Kloten-Dietlikon Jets. Er ersetzt Mikael Karlsson, der vorzeitig nach Schweden zurückgekehrt ist.

Eigentlich hatte der 32-jährige Dürst nach neun Saisons für das Fanionteam – davon acht Saisons in der höchsten Liga – kürzertreten wollen. Nun kehrt er aber für eine 10. Saison nochmals zurück und mit ihm die grosse Erfahrung aus über 200 NLA-Partien. Mit der Reak-

tivierung ihres ehemaligen Captains reagieren die Jets auf den verletzungsbedingten Ausfall von Simon Cathomas sowie die Abreise von Mikael Karlsson. Der Vertrag mit dem Schweden wurde noch vor dem Heimspiel gegen den HC Rychnberg (9:4-Sieg der Jets) im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. red



## Phönix startet mit Kanter Sieg

**BASKETBALL** Die Basketballer von Phönix Regensdorf gewinnen ihr erstes Saisonspiel in der 1. Liga regional gegen Küssnacht-Erlenbach (BCKE) hoch 119:23. Schon nach einem Viertel führte das Heimteam mit über 20 Punkten Differenz und zeigte sich athletisch und spielerisch klar überlegen. Während David Castro und Nikola Matic das Spieltempo bestimmten, glänzte insbesondere Shooting Guard Ivan Castro mit seiner Treffsicherheit. Der 30-jährige Routinier erzielte 11 seiner insgesamt 25 Punkte im ersten Viertel und wurde Topscorer der Partie. Weitere fünf Regensdorfer konnten im zweitstelligen Bereich punkten: die Neuzugänge Tobias Müller (9), Nikola Mimic (8) und Thomas Müller (17) sowie Ex-Nationalspieler Stefan Bachmann (16).

Die nächste Partie bestreiten die treffsicheren Furrterer am kommenden Samstag: Es kommt in der Bülacher Hirslen (11.45 Uhr) zum Unterländer Derby mit den BBZU Phantoms. tbb

## Chilis punkten

**UNIHOCCY** Nach Siegen gegen Basel und die Riders gewinnen die Hot Chilis Rümliang-Regensdorf in der 7. NLB-Runde nun auch gegen Zäziwil. Bereits in der 7. Minute versenkte Anna Huovinen ein Zuspiel von Vanessa Kapp volley im gegnerischen Tor. Zu Beginn des Mittel- und Schlussdrittels war es dann Topscorerin Kapp, die mit zwei Treffern auf 3:0 erhöhte. Zwei weitere Tore von Verena Berry und die Chilis lagen 5:1 in Front. Den Schlusspunkt setzte Nina Schmid mit dem 6:2. red

## Resultate

### BASKETBALL

**MÄNNER. 1. LIGA REGIONAL**  
Nordost: Phönix Regensdorf - Küssnacht-Erlenbach 119:23. – Rangliste: 1. Regensdorf 1/2. 2. Divac Zürich 1/2. 3. Opfikon 2/2. BBZU, Wiedikon, Zug und Kriens je 0/0. 8. Winterthur 1/0. 9. Küssnacht-Erlenbach 1/0.

### FRAUEN. 1. LIGA

Kader Regensdorf Raptors: Anne Martin, Jahrgang 1989, Grösse 1,87 Meter, Isabell Neumann, 1989, 1,82, Désirée Briotti, 1983, 1,64, Franziska Raff, 1977, 1,79, Viktoria Weber, 1987, 1,67, Agnieszka Książek, 1986, 1,70, Emiko Iio, 1980, 1,63, Franziska Heller, 1979, 1,68, Marie Hofbauer, 1998, 1,80, Anna Merrifield, 1990, 1,77, Nora Borst, 1986, 1,80.

### UNIHOCCY

### FRAUEN. NLA

**7. Runde:** Kloten-Dietlikon - Frauenfeld 9:4. Berner Oberland - Red Ants Winterthur 7:1. Bern-Burgdorf - Zug 8:2. Piranha Chur - Laupen 12:1. Emmental Zollikofen - Giffers 7:2. – Rangliste: 1. Piranha Chur 7/21 (58:14). 2. Kloten-Dietlikon 7/18 (42:20). 3. Emmental Zollikofen 7/16 (38:21). 4. Bern-Burgdorf 7/14 (42:22). 5. Berner Oberland 7/12 (34:22). 6. Laupen 7/9 (22:37). 7. Red Ants Winterthur 7/6 (19:43). 8. Zug 7/6 (15:41). 9. Giffers 7/2 (19:51). 10. Frauenfeld 7/1 (13:31). – Nächstes Spiel. Am Samstag u.a.: Chur - Dietlikon (19.00).

**Kloten-Dietlikon Jets - Frauenfeld 9:4** (3:1, 2:2, 4:1). – Hüenerweid, Dietlikon. – 137 Zuschauer. – SR Begré/Birbaum. – Tore: 13. Gämperli (Klapitová) 1:0. 19. M. Mahler 1:1. 20. Luck 2:1. 20. Pedrazzoli (Wohlhauser) 3:1. 23. Frisk (Martinakova) 4:1. 24. Lindenstruth (Hofmann) 4:2. 27. Gerig (Gämperli) 5:2. 31. Messere (Leone) 5:3. 44. M. Mahler (Leone) 5:4. 46. Suter (Wiki) 6:4. 48. Gämperli (Wiki) 7:4. 59. Suter (Klapitová) 8:4. 60. (59:18) Zwissler (Gerig) 9:4. – Strafen: 2x2 gegen Frauenfeld.

### FRAUEN. NLB

**7. Runde:** Appenzell - Riders 5:6 n.V. Yverdon - Basel 4:3. Lejon Zäziwil - Hot Chilis Rümliang-Regensdorf 2:6. Trimbach - Waldkirch-St. Gallen 5:8. Mendrisiotto - Floorball Uri 7:1. – Rangliste (je 7 Spiele): 1. Dürnten-Bubikon-Rüti 17. 2. Waldkirch-St. Gallen 16. 3. Rümliang-Regensdorf 15. 4. Mendrisiotto 14. 5. UH Appenzell 11. 6. Basel 9. 7. Lejon Zäziwil 7. 8. Uri 6 (21:31). 9. Yverdon 6 (18:29). 10. Trimbach 4. – Nächstes Spiel. Am Samstag u.a.: Hot Chilis Rümliang-Regensdorf - Appenzell (16.00).